

am 28. September, den Ritterschlag erhielten. Aventin und Hund haben das ganze Verzeichniss, doch nicht ohne Abweichungen und Zusätze, mitgetheilt, es aber ausschliesslich auf den Sept. 1322 bezogen.

---

Von der Collection de Chroniques Belges sind im J. 1879 zwei Bände erschienen, welche Chroniken des Mittelalters enthalten. Der eine unter dem Titel 'Istorie et Croniques de Flandres' Tome I, bearbeitet von Kervyn de Lettenhove, enthält als Haupttheil die französisch geschriebene 'Chronique de Flandre' bis zum J. 1342, welche bisher nur in der späteren Redaction bis zum J. 1383 durch die Ausgabe von Sauvage und durch Auszüge in SS. rerum Gall. t. XXII bekannt war. Zwischen die Capitel derselben sind eingeschoben die entsprechenden Stücke des französischen Auszugs aus der Hennegauischen Chronik des Balduin von Avesnes (Chroniques abrégées de Baudouin de Avesnes), weil deren Fortsetzungen bis zum J. 1408 zum Theil Quelle für die Fortsetzungen der Chronique de Flandre geworden sind. Doch reicht die Edition hier nur bis zum Jahr 1342, die weiteren Fortsetzungen beider Werke und Auszüge aus Balduin von Avesnes selbst bleiben dem folgenden vorbehalten. Dafür sind hier Auszüge beige-fügt aus einer lateinischen Chronik des XIV. Jahrhunderts, welche in einer Berner Handschrift erhalten und, wie der Herausgeber vermuthet, in Saint Denis geschrieben ist. Endlich folgen Excerpte aus einer französischen Chronik bis zum Jahre 1340 für die Geschichte Ludwigs von Nevers, Grafen von Flandern, die der Pariser Hs. nr. 4960 entnommen sind. Der zweite Band enthält 'Chroniques de Brabant et de Flandre en langue flamande', herausgegeben von Piot, die meisten aber aus dem 16. Jahrhundert, älter die 'Korte chronycke van Nederlant' 1285—1436.

---

Aus der V, 235 erwähnten 'Prise d'Alexandrie' von Guill. de Machaut ist im Neuen Archiv f. Sächs. Gesch. I, 184—187 das Stück mitgetheilt, welches sich auf den Besuch des Königs von Cypern beim Markgrafen von Meissen im J. 1364 bezieht. Es ist aber dabei zu bemerken, dass die Worte 'Mais il ne fu pas esbahis' etc. bedeuten, dass er, der König nämlich, sich nicht scheute, den Markgrafen um Hülfe zu ersuchen.

---

Verschiedene Polnische Annalen u. a. Quellen sind im 3. Band der Monumenta Poloniae historica (Lemb. 1878) herausgegeben, grösstentheils noch von Bielowski bearbeitet;